

Meiringen – Innertkirchen Bahn

Entwurf Juni 2015

Die lediglich fünf Kilometer lange Meiringen – Innertkirchen Bahn (MIB) verzeichnete in den letzten Jahren markante Steigerungen der Fahrgastzahlen, die sich nun um die 230'000 Personen pro Jahr einpendelten. Da die MIB mit ihrem hauptsächlich eingesetzten Be ⁴/₄ 8, Baujahr 1996, die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetz nicht erfüllen kann, ergreift man gerne die Gelegenheit einen GTW Be ²/₆ der MVR erwerben zu können. Angestrebt wird dessen Einsatz ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017. Das Fahrzeug soll zusammen mit den drei GTW für die ASm, Strecke Biel – Täuffelen – Ins, auf gleiche Art revidiert werden. Das grössere Platzangebot des GTW würde in den Morgen- und Abendspitzen bereits heute gebraucht. Der Be ⁴/₄ 8 wird danach nur noch als Reservetriebwagen verwendet. Der 2005 von der BOB übernommene BDe ⁴/₄ 11, ex CJ, wird veräussert oder abgebrochen.

Die MIB hat heute noch die beiden sechsachsigen Rollschemele Ua 9871 und 9872 in ihrem Bestand. Gebrauch werden sie jedoch kaum. Zusätzlich lagert man auf einem Parkplatz in Innertkirchen zwölf weitere nicht mehr betriebsbereite vierachsige Rollschemele. Man behält diese Wagen bewusst für den Fall, dass die Kraftwerke Oberhasli doch noch ihre milliardenschweren Ausbauprojekte realisieren. Bereit wäre man allenfalls dies Rollschemele zu vermieten.



MIB Be ⁴/₄ 8 kurz vor der Haltestelle Innertkirchen Grimsetor. (Foto: J. Lüthard, 12.06.2015)